

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1799

21.1.1799 (No. 4)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002702](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002702)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 21ten Januar 1799.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Gerhard Hinrich Rörner, zu Delmenhorst, hat sein an der langen Straße zwischen seinem und des Goldschmidts Ohr Wohnhäusern belegenes Haus sammt dabey befindlichem Garten, an Bernhard Hoffmann daselbst, verkauft. Die Ang. ist den 4. Febr. d. J. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

2) Johann Anton Merckens, zu Delmenhorst, hat sein in der Dreckstraße belegenes Haus sammt 1 Frauens. Kirchenland Nro. 388. an Anna Christine Linnemanns daselbst, verkauft. Die Ang. ist den 5. Febr. d. J. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

3) Wenn bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angezeigt worden, daß auf Hinr. Meybohm sen. zu Lemwerder und dessen Sohnes Hinrich Meybohm jun. Namen folgende Pöste ingrossiret ständen, als 1) am 21. Sept. 1771 Joh. Conr. Seemann mit 35 Rthlr.; 2) am 6. Sept. 1784 Hinrich Meybohm jun. Ehefrau an Brautschag 150 Rthlr. und ein Bette; 3) am 7. Nov. 1789 Gretje Meybohm mit 48 Rthlr.; diese Pöste aber sämmtlich abgethan und ungültig inzwischen die desfälligen Ingrossations-Documente verlohren gegangen wären, und daher um Erlassung der behuften Proclamatium gebeten worden; so werden diejenigen, so an benannte Ingrossata Anspruch haben möchten, hißdurch peremptorie verabladet, daß sie in termino den 26. Febr. d. J. ihre desfälligen Angaben bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte gehdrig einbringen und beschleunigen, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß sie nach Ablauf solcher Termis damit nicht weiter gebdret, vielmehr gänzlich damit präcludiret und mit Tilgung solcher Ingrossaten im Pfandprotocoll verfahren werden soll.

4) Johann Schriever sen. zu Harmenhausen, hat sein daselbst belegenes Feuerhaus mit $\frac{1}{2}$ Hunte Hofland, an Johann Leske Freese zu Buhhuen, verkauft. Die Ang. ist den 27. Febr. d. J. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

5) In Convocations-Sachen wegen des von Joh. Pundt und dessen Stiefvater Berend Kürens zu Berne, an Joh. Christ. Mencke daselbst verkauften Hauses ist in Hinsicht derer die sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocations-Masse bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, Präclusiv-Decret daselbst erkannt.

6) Es hat des Hinr. Bunjes zu Loy Ehefrau, Elisabeth, eine Tochter des weyl. Johann Harm Rdden, Rdders zu Loy, und dessen Ehefrau Tälke Rdden, die von denselben herrührende, an ihre älteste Tochter Anne und deren Ehemann Johann Bunjes übertragene nach Absterben der benannten Anne Bunjes aber auf deren Schwester, des benannten Hinrich Bunjes Ehefrau vererb-fälle zu Loy belegene Rdderey nebst Pertinentien und Eingütern sammt dem übrigen Nachlass ihres weyl. Vaters, so weit Johana Bunjes solches alles in Besiß hat, jedoch mit Ausnahme

eines im Neuenbrok belegenen Kampß, an diesen ihren Schwager mit Einwilligung ihres Ehemannes unter gewissen Bedingungen erbeigenthümlich übertragen. Die Ang. ist den 25. Febr. d. J. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

7) Wenn weyl. Voocke Hoffmanns jun. zu Uterlande Wittwe und dessen Kinder Vormünderin mit Obervormündlicher Approbation, gesonnen, den von ihrem weyl. Ehemann von Oltmann Vorderer Erben gekauften Bunnershamm von circa 12½ Jück, im Norden an Rieckel Hannecken, im Osten an Johann Brummund Erben, im Süden an der Flybelmer benachbaret, in öffentlicher Vergantung am 15. Febr. in Matthias Langen Wirthshause zu verkaufen: so wird solches hiemittelt gerichtlich bekannt gemacht und Termins für diejenigen, die dagegen An- oder Benschpruch einlegen zu können sich berechtigt glauben möchten, beym Herzogl. Landewährder Amtsgerichte auf den 6. Febr. bey Strafe des ewigen Stillschweigens und zugleich Termins zur Abführung der Präclusio: Mittel auf den 11. Febr. anberahmet. Da zugleich gedachte Wittwe pupillorum noie. anzeigen lassen, daß auf dem Folio, Hinrich, hernach Voocke Hoffmann sen. sodann dessen Wittwe und Erben und endlich auch Voocke Hoffmann jun. Hausmann zu Uterlande, im Landwährder Pfandprotocoll folgende ungültige Pöste ingrossiret ständen und um deren Publication und nachherige Tilgung und Mortification gebeten, als: 1730, Mart. 16. an Organist Petersbagen 42 Rthlr. 66 gr.; 1787, Febr. 24. an die Gebrüder Cordes 100 Rthlr. cum hypotheca speciali auf 5 Jück; 1788, Febr. 15. an dieselben 45 Rthlr.; 1789, April 7. an Johann Vorderer 107 Rthlr. 39 gr.; 1789, Jul. 2. an die Gebrüder Cordes 660 Rthlr. sub hypotheca speciali von 6 Jück Intshamm; 1792, Jan. 5. an die Deedesdorfer Kirche 350 Rthlr. sub hypotheca speciali von 2½ Jück; so wird allen denjenigen, die gegen die Tilgung und Mortification dieser Ingrossate, sowohl in Ansehung der Priorität als der Schuld selbst rechtl. Widerspruch einlegen zu können, sich berechtigt glauben möchten, gleicher Angabeterminin wie in Ansehung des Landverkaufs und in Erwangelung desfälliger Angaben, der 11. Febr. als Termin zur Publication des Präclusio: Bescheides, Tilgung der publicirten Ingrossatorum im Landwährder Pfandprotocoll und Mortification der Schuld selbst anberahmet.

8) Keels Paecken, im Lande Habeln und Consorten sind gewillt, 9 Jück und 3½ Jück Wische auf dem Eidewarder Felde, woran im Süden Sebbe Evers und im Norden Carsten Keels benachbaret, den 14. Febr. d. J. in Matthias Langen Wirthshause, zu Deedesdorf, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 6. Febr. d. J. beym Herzogl. Landewährder Amtsgerichte. Zugleich ist term. ad aud. sent. praecel. auf den 11. Febr. d. J. angesetzt.

9) Die Wittwe Grifsteden und Sohn, sind gesonnen, am 16. Febr. d. J. in ihrem Wohnhause zu Deedesdorf 1 Jück im Mehnen-Moor so mit Joh. Fried. Peters dahinter liegendem Jück alteriret und werden beide Jücken an diesem Tage zugleich verkauft werden; übriges ist Claus Prange im Norden und Schmidt Hedenburg im Süden daran benachbaret; 1 Jück gleichfalls im Mehnen-Moor, woran benachbaret Hinr. Wessels Sohn im Süden, Dierk und Rieckel Hannecken im Norden, der Landweg im Westen und die Landwehre im Osten, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 11. Febr. d. J. beym Herzogl. Landewährder Amtsgerichte.

10) Lüder Tienten, Hausmann im Seefelder Aussenbeich, hat nachfolgende Ländereyen, als 1) die olim Meinert Cornelius Stelle im Morgenlande mit 17 Jücken Landes nebst Wohnhaus und übrigen Pertinentien; 2) 20 Jück Land im Seefelder Aussenbeich gelegen, von olim Nicol. Joh. Claussen Bau; 3) 17 Jück im Morgenlande gelegen, von olim Joh. Bunjes Bau, an Joh. Harm Böschchen und dessen Ehefrau, im Morgenlande, verkauft. Die Ang. ist den 11. Febr. d. J. beym Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

11) Der Färber Neumann hat an sein der Mutenstraße hieselbst zwischen des Rademachers Marburg Hause und Johann Schwartings Gründes belegenes bürgerliches Haus an den Tischleramtsmeister Wiedecke verkauft. Termin zur Angabe hieselbst wegen An- und Benschpruchs, bey Strafe ewigen Stillschweigens der 27. Febr. Oldenburg, vom Rathhause, den 17. Jan. 1799.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Ad Requisitionem

Des Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Georg des Dritten Königs von Großbritannien, Frankreich und Irland, Beschützer des Glaubens, Herzogen zu Braunschweig und Lüneburg, des Heil. Röm. Reichs Erz Schatzmeisters und Churfürstens, Unsers allergnädigsten Königs, Churfürsten und Herrn. Sr. Königlichen Majestät zu Dore

Churfürstlich Braunschweig-Lüneburgischen Hofgerichte alhier, Wir verordnete Hofrichter, Räte und Assessores fügen hiemit zu wissen: Demnach von Königl. und Churfürstl. Kriegsgerichts-Commissionen hieselbst vermittelst Schreiben vom 20. hujus die Verlassenschafts-Sache des verstorbenen Fähndrichs Schneider 14ten Infanterie-Regiments an uns zur weiteren rechtlichen Verfügung abgegeben, und dann zur Regulirung dieser Nachlass-Sache der Nothdurft befunden worden, zu förderst die an derselben Anspruch machende Eiben oder Gläubiger in geschmäßige Erfahrung zu bringen, und des Endes öffentlich vorzuladen, diesem zufolge dann auch gegenwärtige Edictal-Citation heute dato zu Recht erkannt worden; Als werden alle und jede, welche an den ermelbten weyl. Fähndrich Schneider des 14ten Churhannoverschen Infanterie-Regiments und dessen Verlassenschaft einige Ansprüche zu haben vermeinen, es sey ex quo Capite es immer wolle, kraft dieses zum ersten, andern, dritten und letzten male peremptorie begehrt citiret und vorgeladen, daß sie sich auf den Montag nach Palmarrum, wird seyn der 18te März künftigen 1799ten Jahrs, Vormittags um 10 Uhr auf Königlich und Churfürstlicher Hofgerichts-Canzley entweder in Person oder durch genugsam instruirte und hinlänglich bevollmächtigte Anwälde ohnfehlbar einfinden, ihre Forderungen ad protocollum anzugeben, die darüber in Händen habenden Documente originaliter produciren, deren Agnition gewärtigen, oder ihre Forderungen auf andere rechtliche Art und Weise klar machen und darüber die allenfällige Liquidation und weitere den Rechten gemäße Verfügung gewärtigen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß alle diejenigen, welche dieser Ladung nicht gehorchen, demnächst mit ihren etwanigen Ansprüchen nicht weiter gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle. Ukundlich des hierunter gelegten Königlich Churfürstlichen Hofgerichts Insigels und gewöhnlicher Unterschrift. Gegeben Hannover, den 31ten December 1798. (L. S.) Bremer. Korb.



1) Hinrich Uzien Hausmann am Südennde zu Varel hat unterm 25. Dec. v. J. seinen hinter Lingermanns jetzt Anton Funken Hause am Strecke, zwischen dem Wiechbüschen des Hinrich Brötje und des Harm Christian Wiemken, belegene, ungefähr 4 Jücl großen sogenannten Wiechbüschen, an Gerd Brötje, der weyl. Gerd Brötje Hausmanns Wittwe Sohn, mit deren Vorwissen und Genehmigung verkauft. Die Ang. ist den 27. Febr. d. J. beym Amtsgericht zu Varel.

2) Es hat Gerhard Christoph Jürgens, jetzt zum Oldorp, seine vormalige Johann Halluten Bau, bestehend, mit Ausschluß des auf der Hullmanns-Stelle erbauten Hauses und Gartens, des Gnißs, und was er, der Verkäufer, durch einen derzeitigen Prauß mit weyl. C. R. Knodt wegen eines nicht gelieferten Moors- und Saatlandes annoch bekommen könne, als welches nicht mit verkauft worden, in nachfolgenden Stücken: der Südwende, dem Neuenlande, dem Metwiern, dem Ubelland, 16 $\frac{2}{3}$ Scheffel Saat, den sämtlichen 5 Kirchenstellen und Gräbern auf dem Kirchhof, auch einem Torfmohr am Kapelsberg, an weyl. Gerd Brötje Hausmann am Südennde zu Varel unterm 11. Novembr. 1773 verkauft, weßfalls auf Anhalten der Wittve des Käufers ein präclusivischer Termin zur Angabe auf den 27. Febr. d. J. beym Amtsgericht zu Varel anberahmt worden.

3) Zur Angabe und Liquidation aller Schulden und Ansprüche an weyl. Friedrich Heinen Häuslings Schuster, auch Mauermann am Südennde zu Varel, dessen Haus und übrige Haabe und Güter, ist auf Anhalten des Drechslers Dierck Bruiken, als Vormundes von des Friedrich Heinen nachgelassenen Tochter Terminus auf den 27. Febr. d. J. beym Varelischen Amtsgericht anberahmt worden.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. Weaen des von Johann Dierk Schütte an Johann Harm Behrens verkauften kleinen Hauses nebst dem kleinen Garten, Ang. d. 28. Jan. Delmerh. Ldgr. Weaen der von Frerich Volker an Gerd Kruse übertragenen Kötherey cum pert., Ang. d. 28. Jan. Neuenb. Ldgr. Wegen der von dem Kaufmann Christian Died. Danken sen. an Eilert Frels unter gewissen Bedingungen verkauften Kötherey nebst Pert., Ang. d. 28. Jan. Landwührder Amtsgericht. Verkauf des Procurators Pu.meister Curanden Johann Friedrich Peters Immobilien, d. 16. Febr., Ang. d. 30. Jan., Praecl. Besch. d. 6. Febr.

II. Privatsachen.

1) Die allgemeine deutsche Bibliothek vom 71sten Bande an complet, und die neue allg. deutsche Bibliothek vom 1 bis 37sten Bande, die ersten 30 Bände auf Schreibpapier, nebst 2 Bänden Anhang, zusammen 93 Bände, wovon die letzten 16 roh, die übrigen in Papp gebunden, mit allen dazu gehörenden 85 Bildtischen von Gelehrten, sind für 6 Louisdor zu verkaufen. Die Expedition dieser Anzeigen ertheilt weitere Nachricht.

2) In der am 4. März und an den folgenden Tagen in dem Hause der Reichsgräfin von Schmettau zu haltenden Auction sollen folgende Mobilien verkauft werden, als: Schränke, Büreaus, Commoden, Cassen, Leuchttische, Stühle, Tische, Spiegel, Tafel Service, Tischgedecke, Tische, ein paar schöne alabasterne Vasen mit vergoldeten Armen, eine große englische Fußbank, eine zu verpachten Kutsche, ein Stück von Berner aus Hamburg, ein Klavier von Lemire aus Braunschweig, u. s. w. Ferner eine Sammlung von Büchern und Musikalien. Alles kann aber Tage vor dem Verkaufs-Tage, Morgens von 10 bis 12 Uhr besesehen werden. Verzeichnisse dieser Sachen soll'n baldigst circuliren, und sind vorläufig im Club, beim Professor von Harten und beim Tischlermeister Sponack durchzusetzen.

3) Von den Taler Kirchn- und Käufergeldern sind 289 Rthlr. 44 1/2 gr. Gold bei dem Hebungsführenden Juraten Johann Cordes sofort gegen Zinsen zu erbalten.

4) Der Okerburger Armenjurat Gerhard Voltes hat von den dasigen Armengeldern 19 Rthlr. 30 gr. Gold gegen April d. J. zinsbar zu belegen.

5) Johann Paderen zum Tader-Außendeich hat als Vormund von wehl. Gerhard Kramer Erben sofort 17 Rthlr. 36 gr. Gold, und gegen den 9ten Febr. 210 Rthlr. Gold auf Zinsen zu belegen.

6) Am Donnerstage den 17ten dieses sind auf dem Wege von Hornbork nach Oldenburg von einem Wagen ein Sac mit 5 Scheffel Gersten, ein weisseinwandner Fuß mit Butter, und eine kleine Bouffelle verlohren. Der ehrliche Finder wird ersucht, diese Sachen an den Eigenthümer Christoph Giesbach zu Golt wieder zu liefern.

7) Ein junger Mensch von guter Abkunft, im Rechnen und Schreiben wohl geübt, und im Stande von seinem bisherigen Wohlverhalten gute Zeugnisse beizubringen, wünscht gegen Waag oder Johannis bey einem Amte als zweyter Schreiber oder auch als Privat-Schreiber bey sonst jemandem unterzukommen. Der Obergerichtsadvocat Flor ertheilt hiervon nähere Nachricht.

8) Johann Harmjan zu Dierschweys will in seinem zu Edewecht belegenen freyen Holze, Häge genannt, einige Hundert theils Eichen theils Buchen Stämme auf dem Stamm am 28ten Januar d. J. und folgenden Tagen an den Meistbietenden verkaufen lassen.

9) Wehl. Claus Wobhusen zu Alkenesch kinder Vormünder Hinrich Have daselbst und Conf. haben von ihrer Pupillen Weidern sofort 1000 Rthlr. in Golde im Ganzen oder in kleineren Summen zu billigen Zinsen zu belegen.

10) Johann Ahrend Kruse, Hausmann zu Hookenkamp will am 2. Febr. d. J. als Sonnabend, Vormittags 9 Uhr einige Buchen auch 100 Stück große Eichen auf dem Stamm öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

11) Wehl. Jacob Stämpelen kinder Vormund Johann Jacob Stämpelen will seiner Pupillen väterlichen Nachlass, als: 6 gültige und mähende Kühe, 4 dreijährige und 4 zweijährige Ochsen, 12 Kuh- und Ochsen-Kinder, 4 Pferde, wovon 2 trächtig, 1 gelbbraunes Hengstfüllen, 3 Schaafe, 2 rufere Milchschaf, 5 Betten, 1 Schlag- oder 3 Wagen, wovon einer beschlagen, 3 Eiden, 1 Flug, 1 Grobes Möble, etwas Gersten, Roden, Heu und Stroh und sonstiges Haus- und Ackergeräth am 24ten Febr. im Sterbhanse zu Abieckwarden öffentlich meistbietend verganten lassen.

12) Claus Abdichs will am 16ten Februar in seiner Verhaufung bey Burhave 12 Kühe, worunter 4 zwitter, 5 Kindkarken, 1 Kindbullen, 6 Kinder, 3 trächtige Pferde, 2 zweijährige Stuten, wovon eine eine Bieste und weiße Hinterfüße hat, 2 Entersfüllen, 6 Schaafe, 5 Schweine, 3 Wagen, wovon zwey neu beschlagen, 3 Eiden, 5 vollständige Betten und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten lassen.

13) Jacob Wollenhagen läßt am 5. Febr. in seiner Behausung zur Wobree 8 mähende Kühe, 6 verschiedene Quenen, 1 schwarzbunte zweijährigen Bullen, 6 dreijährige Ochsen, 7 dito zweijährige, 13 Kuh- und Ochsen-Kinder, 6 Pferde, worunter 2 egale hellbraune mit Brossen und weißen Hinterfüßen, 1 hellbraune Stute, 2 schwarze trächtige Stuten, 1 hellbrauner Wallach mit weißen Hinterfüßen zum Reiten geschickt, 2 Hengstfüllen, 4 Schweine, einige Schaafe und Milchkäder, 1 neue Waage, 3 beschlagene Heuwagen, 1 Waage, 1 Flügel, 2 Betten, und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten lassen.

14) Wehl. Eilert Keumans Wittve zum Norderschen als Vormünderin ihrer Kinder nebst ihrem Beyhände Diederich Wilhelm Hüden, lassen mit gerichtlicher Bewilligung des Defuncti nachgelassene Mobilien und Moventien, als 19 mähende Kühe, 7 zum Theil trächtige Quenen, 7 zweijährige Ochsen, 12 Kuh- und Ochsenkinder, 7 Pferde, worunter 3 zweijährige und 2 trächtige, ein gelbbraunes und ein spinnliches Hengstfüllen, 3 Schweine, worunter eine trächtige Sau, 4 Schaafe, 2 hültere und einen beschlagenen Wagen, 2 Eiden, 1 Flug, 1 Schiff, 1 Bett, 1 eiserner Nichtbank, 1 eisernen Ofen, sodann Kupfer, Zinn — auch allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth am 1ten Febr. Nachmittags 1 Uhr und nachfolgenden Tagen im Sterbhanse zum Norderschen öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

15) Johann Wischmann, Hausmann zur Heide, ist gewillt am 28. Jan. d. J., Nachmittags 1 Uhr in seinem Wohnhanse einige Pferde und Füllen von allen Farben, niedrige und gültige Kühe und Quenen, zwey und dreijährige Ochsen, 10 Schweine und einige Eiddämme öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

(Hiebey eine Beilage.)

Beilage zu No. 4. der wöchentlichen Anzeigen

Montag, den 21. Januar. 1799.

16) In der Vergantung von wehl. Korb Hinrich Stövers beweglichem Nachlaß zur Hohenföhne, werden am 25. Jan. d. J. nicht 2 (wie irrig bekannt gemacht) sondern Sieben Rube öffentlich mit verkauft werden.
 17) In Vergebung des von Carl Hermann Hermanns an Eide Eden Pauts verkauften Hauses vor dem S. Annenthor hieselbst, ergethet concursus creditorum et retrahentium, und ist terminus praeclusivus zur Abgabe bis zum 3 März d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever den 17. Janr. 1799.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

18) Von dem Buchbinder Fülle hieselbst ist zu haben: Taschenbuch für Freunde des Scherzes und der Satire, von J. D. Falk. Leipzig, 1799. gebunden i Rthlr 24 gr. Eusebens Anstifter oder Geschichte der Frau von Semmterre, von ihr selbst erzählt. Bremen, 1799. 60 gr. Manon la Riviere, das Mädchen ohne Zunge. Eine wahre und rührende Geschichte, vom Verfasser der eben wunderbaren Lebensjahre eines Kosmopoliten. Bremen, 1799. 60 gr. Neuer Weltkalender für allerlei Leser, zunächst für den Bürger und Landmann, von S. F. Palm, mit Kupfern. Hannover, 1799. 27 gr. Auch sind noch Volkskalender von S. F. Palm vom Jahr 1794, 95, 96, 97 und 98 a 27 gr zu haben. Kubestunden für Frohen und häusliches Glück, 2ter Band. Hemn, 1798. i Rthlr. 24 gr. Einells Sittenlehren in Beispielen, 1ster und 2ter Band i Rthlr. Die Preise sind in Golde.

19) Alert Panemann zu Werdel hat von den Rentischen Ländereyen den Ovelörne 2 Thel der besten Ochsen. Werden auf ein Jahr zum Fettwerden unter der Hand zu verheuren. Liebhaber können sich von dem Gehörlich Schwartia zu Dersg. ne das Land anweisen lassen und mit denselben accoriren.

20) Am 28n dieses Monats Nachmittags um 1 Uhr will Berend Koopmann zu Dalsper in seinem Wohnhause daselbst 12 bis 16 Stück 3 und 4 jährige Ochsen, worunter einige fetze Ochsen sind, 6 Kalber und erste Stück Schwanne meistbietend verkaufen, wozu die Liebhaber sich ersuchen wollen, und woben noch bemerkt wird, daß die Ochsen bis Montag allenfalls durchgerutert werden können.

21) Gerd Schöder zu Dalsper will am 11. Febr. Nachmittags 1 Uhr in seiner Behausung seine Ländereyen bis an die Harthorn 2 Bettreie zum Mähen, Wäden und Pflügen stückweise verheuren, und einige 20 Stück Rube, Quenen und Ochsen auch 8 Stück Pferde meistbietend verkaufen lassen.

22) Gerhard Schmidt will am 8. Febr. in seiner Behausung zum Aferdeich, 14 milchende Rube und Quenen, 2 dreijährige Quenen, 3 zweijährige Quenen, 6 dreijährige Ochsen, 9 dito zweijährige, 16 Rube und Oselender, 18 Pferde, worunter 5 trächtige von verschiedenen Farben, 2 schwarzbraune sechsährige Stuten, 1 vierjährig hellbraune Wallach mit weissen Hinterfüßen, 1 dreijährige hellbraune Stute, 2 dito ganz egele einschlägige, 1 dito gelbbraune sechsährige, 6 Henschfäßen, worunter zwei h. lbraune mit weissen Hinterfüßen und Helsen, 2 dunkelbraune mit Helsen und zwei h. lbraune ohne Helsen, ferner 3 bestallte gele Wagen, 1 Cade und sonstiges Haus- und Acker-Gerath öffentlich meistbietend verganten lassen.

23) H. Rattermann hat als Vormund über wehl. Cornelius Dorchers Kinder annoa einige hundert Rthlr. zu billigen Preisen sofort zu belegen.

24) Es sind wehl. Dames zu Kuhmarden zwischen Wepnachten und Neujahr 2 Schaafe zugekauft. Der Eige thamer kann selbige gegen Anzeige der Merkmale und Erkattung des Futtergeldes und der ver wandten Kosten mit der abveruern.

25) Da die Wittve Labalen in Nr. 52 der wöchentlichen Anzeigen bekannt machen lassen, daß die ersten Schulden von ihres Mannes esführer Rechnung ihr allein zugefallen: so hat dieses zwar seine Richtigkeit, und können selbige ihr auch bezahlt werden. Ich würde auch alle Debitoren, wenn sie weissen Schweiß und Wäbren, wovon Probendöyle, 1 silberfarbiges, 3 Jahr alt, 3 Henschle, als 1 Brandfuch mit Wesse und 3 weissen Füssen 4 Jahr alt, 1 gelbbimmel mit Wesse und 4 weissen Füssen auch weissen Schweiß und Wäbren, 3jährig, 1 gelbbrauner mit Wesse und 2 weissen Füssen, 8 Hensch- und Mutterfäßen, imgleichen 2 Wagen, eine Stövenmühle, 1 Pflug und sonstiges Hausgerath. Auch wird nachrichtlich bekannt gemacht, daß das Vieh auf der Fütterung stehen bleiben kann.

Job. Abdicks.

26) Jürgen Bloch zur Bracke läßt am 6ten Febr. d. J. in seinem Hause Nachmittags um 1 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen: 22 milchende und güße Rube, 30 dreijährige und vierjährige Ochsen, 1 Wallen, 19 Pferde, worunter 6 trächtige, 4 gelbe mit Helsen und weissen Wäben auch weissen Schweiß und Wäbren, wovon Probendöyle, 1 silberfarbiges, 3 Jahr alt, 3 Henschle, als 1 Brandfuch mit Wesse und 3 weissen Füssen 4 Jahr alt, 1 gelbbimmel mit Wesse und 4 weissen Füssen auch weissen Schweiß und Wäbren, 3jährig, 1 gelbbrauner mit Wesse und 2 weissen Füssen, 8 Hensch- und Mutterfäßen, imgleichen 2 Wagen, eine Stövenmühle, 1 Pflug und sonstiges Hausgerath. Auch wird nachrichtlich bekannt gemacht, daß das Vieh auf der Fütterung stehen bleiben kann.

27) Gerd Grimme Wittve zu Burwinkel und dessen Schwiegersohn Hine. Witte lassen am 12. Febr. d. J. in der ersten Behausung zum Burwinkel, Nachmittags um 1 Uhr 21 Stück Hornvieh, 8 Stück Pferde und Füllen, auch verschiedenes Haus- und Ackergerath, als: Wagen, Caden, Pflüge ic. öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen verschiedene Ländereyen, als die sogenannte Haverferts von 22 bis 24 Ochsenweiden wie auch die zum Burwinkel belegene Wäbren, und zwar stückweise oder im Ganzen, auf einige Jahre verheuren.

28) Eilert Mencke zu Altenbuntorf läffet am 7. Febr. d. J. in seinem Wohnhause, Nachmittags um 1 Uhr 8 theils trächlige und theils gütte Kühe, 8 trächlige Quenen, 8 dreijährige Ochsen, etliche zweijährige dito auch einige Käiber, 13 Pferde, worunter 1 Hengst mit 4 weißen Füßen, 2 egale weiße Pferde und 2 Rothschinliche, auch etliche Füllen, öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen einiges Pflug und Weidenband, auf einige Jahre veräuern.

29) Johann Grube zu Altenbuntorf läffet am 4. Febr. in seinem Wohnhause, Nachmittags um 1 Uhr 8 vierjährige Ochsen, 16 zwey- und dreijährige dito, 15 Kühe und Quenen, auch etliche Kinder, 10 Pferde und Füllen öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen einige Ländereien im Grünen zu gebrauchen, verbauern, und wird zur Nachricht der Käufer bekannt gemacht, daß die dreijährigen Ochsen bis Maytag ausgefüttert werden.

30) Johann Hinrich Plessen und dessen Ehefrau zu Oldenbrock-Mittelort lassen am 5ten Febr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen: 18 trächlige und gütte Kühe, 12 dreijährige Ochsen, 10 zweijährige dito, 10 Kuh- und Ochsenrinder, 1 dreijährigen Hulle, auch einige Schaaf und Schweine, 8 Pferde, worunter eine trächlige Fuchshute mit Blasse und 2 weißen Hinterfüßen, 2 trächlige egale gelb-braune Pferde, 6 Hengstfüllen, imgleichen eine Quantität Rocken und Haber.

31) Die Wittve Düncker an der Wätersstraße will das von ihr selbst bewohnte Haus, welches mit einem gemauerten Keller, einem geräumigen Hinterplatz, großem Stallraum und vorzüglich schönem Brunnen versehen, unter der Hand verkaufen.

32) Der Hausmann Mencke Böning zu Neuenbrock, läffet am 1. Febr. d. J. in seinem Wohnhause des Nachmittags 1 Uhr durch den Commerzassessor vischer öffentlich meistbietend verkaufen 24 Stück drey und vierjährige Ochsen, 12 milchende Kühe, 18 gütte Kühe und Quenen, 20 Pferde und Füllen von verschiedenen Farben und Zeichen.

33) Johann Hinrich Folte sen., Hausmann zu Oldenbrock Mittelort läffet am 31. Jan um 12 Uhr in seinem Wohnhause 20 junge milchende Kühe, 10 gütte Kühe und Quenen, 22 drey- und vierjährige Ochsen, 10 zweijährige dito, 14 Kuh- und Ochsenrinder auch einige Käiber, 28 Pferde worunter 8 trächlige, von verschiedener Farbe und Zeichen, 6 Füllen, gleichfalls mit Zeichen und verschiedener Farbe verkaufen, und wird zur Nachricht der Käufer bekannt gemacht, daß einige Ochsen bis Maytag in Zucker federn bleiben können, und überhaupt das Vieh im guten Stande ist, auch wird der Zahlungsstermin bis Hremmer Freimarkt ausgesetzt.

34) Detmer Fischbeck zum Nordermoor läffet am 29. Jan. d. J. in seinem Wohnhause Nachmittags um 1 Uhr 12 trächlige Kühe und Quenen, 15 zwey- und dreijährige Ochsen, 10 Kinder und 10 Pferde und Füllen öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen einige Ländereien im Grünen zu gebrauchen, verbauern.

35) Die Interessenten des bym Friederichs Siecht in der Herrschaft Jever liegenden Aufsenroden machen hiedurch bekannt, daß sie Willens sind, im bevorstehenden Jahre 1799 diesen Groden zu bebauen, und diese Deichs-Arbeiten am nächsten 8. Januar öffentlich und zwar A. d. w. n. nach dem Vortieninhalt, mindestannehmend auszubringen. Die Länge des Deichs beträgt 400 Ruthen Neuländisch a 26 Fuß, und die Länge eines jeden Pfandes ist, wenn bey der Ausbringung einiger Pfänder nicht eine andere Länge angedehnt wird, 10 Ruthen dieser Maasse. Die Pfänder werden zum Theil Wippen, zum Theil Koer Pfänder seyn, wie solches die Conditionen näher anzuweisen, die bey der Arbeit zum Grunde gelegt werden, und die nach dem 8. Januar 1799 an nachstehenden Orten einzusehen sind: als: auf Garm's, bey Peter Gerdes Schipper; in Steen, bey dem Kaufmann Ibbes Weis; auf Friederichs Hill, bey dem Kaufmann Harn Jansen; in Steinhausen bey Ditmann Kapden; und in Marienhausen bey dem Deich-Inspector Wiseler. Diejenigen nun, die zur Annahme dieser Arbeit Raum haben können sich am benannten Montage, den 8. Januar 1799 des Morgens 10 Uhr beym Friederichs Siecht einfinden, und gewärtigen, daß der Zuschlag für jedes Pfand besonders, nach denen zum Grund gelegten Conditionen, bey annehmlicher Forderung werde ertheilet werden. Garm's, den 28. Decembr. 1798.

Geburts-Anzeige.

Die erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne mache ich unsern Verwandten und Freunden hiedurch bekannt. Delmenhorst.
Cramer.

Todes-Anzeige.

Am 14ten dieses Monats, des Nachts um 12½ Uhr, entschlief nach einer langen schweren Krankheit mein Schwiegervater der Kaufmann Conrad Bösing in einem Alter von 82 Jahren und 54 Tagen. Diesen für mich und meine Tochter sehr schmerzlichen Verlust zeige ich hiedurch meinen und des Vollendeten hiesigen und auswärtigen Anverwandten, Freunden und Bekannten schuldich an, und überzeugt von ihrer Theilnahme verbitte ich alle Beyleidsbezeugungen. Oldenburg auf dem äußersten Damm.

Wegl. Conrad Bösing jun. Wittwe.